

Antrag D002: Vladimir Kara-Murza umgehend freilassen!

Antragsteller/-in:	Svenja Ilona Hahn (LV Hamburg), und weitere
Unterstützer/innen:	Léon Beck (LV Nordrhein-Westfalen), Paavo Czwikla (LV Nordrhein-Westfalen), Christina Dumstorff (LV Nordrhein-Westfalen), Michael Kauch (LV Nordrhein-Westfalen), Moritz Körner (LV Nordrhein-Westfalen), Ulf Montanus (LV Nordrhein-Westfalen), Franziska Müller-Rech (LV Nordrhein-Westfalen), Jan Maik Schlifter-De La Fontaine (LV Nordrhein-Westfalen), Rainer Seifert (LV Nordrhein-Westfalen), Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann (LV Nordrhein-Westfalen), Dr. Michael Terwiesche (LV Nordrhein-Westfalen), Manfred Todtenhausen (LV Nordrhein-Westfalen), Anna Ahlfeld (LV Bayern), Nemir Ali (LV Niedersachsen), Renata Alt (LV Baden-Württemberg), Christine Aschenberg-Dugnus (LV Schleswig-Holstein), Nicola Beer (LV Hessen), Dennis Birnstock (LV Baden-Württemberg), Dennys Bornhöft (LV Schleswig-Holstein), Zyon Braun (LV Brandenburg), Carl Cevin-Key Coste (LV Hamburg), Nikolai Ditzenbach (LV Baden-Württemberg), Niklas Drexler (LV Niedersachsen), Dr. Petra Enß (LV Niedersachsen), Dr. Marcus Faber (LV Sachsen-Anhalt), Daniel Föst (LV Bayern), Maximilian Funke-Kaiser (LV Bayern), Anikó Glogowski-Merten (LV Niedersachsen), Andreas Glück (LV Baden-Württemberg), Dr. Christopher Gohl (LV Baden-Württemberg), Cathleen Haack (LV Hamburg), Phil Hackemann (LV Bayern), Thomas Hacker (LV Bayern), Moritz Harrer (LV Mecklenburg-Vorpommern), Peter Heidt (LV Hessen), Dr. Marlene Heihsel (LV Berlin), Tobias Heisig (LV Schleswig-Holstein), Katja Hessel (LV Bayern), Sven Hilgers (LV Berlin), Florian Hilpoltsteiner (LV Bayern), Martin Hoeck (LV Brandenburg), Sven-Erik Holm (LV Hessen), Birgit Homburger (LV Baden-Württemberg), Ulla Ihnen (LV Niedersachsen), Dr. Maren Jasper-Winter (LV Berlin), Gyde Jensen (LV Schleswig-Holstein), Matti Karstedt (LV Brandenburg), Pascal Kober (LV Baden-Württemberg), Carina Konrad (LV Rheinland-Pfalz), Christian Kopp (LV Rheinland-Pfalz), Helmer Krane (LV Schleswig-Holstein), Michael Kruse (LV Hamburg), Konstantin Elias Kuhle (LV Niedersachsen), Ulrich Lechte (LV Bayern), Michael Georg Link (LV Baden-Württemberg), Kristine Lütke (LV Bayern), Felix Meyer (LV Bayern), Alexander Mörike (LV Bayern), Frank Müller-Rosentritt (LV Sachsen), Thomas Nicolin (LV Nordrhein-Westfalen), Dennis Tim Nusser (LV Baden-Württemberg), Jan-Christoph Oetjen (LV Niedersachsen), Rose F. Pauly (LV Hamburg), Roman-Francesco Rogat (LV Berlin), Kirstin Sauter (LV Bayern), Ria Schröder (LV Hamburg), Prof. Dr. Stephan Seiter (LV Baden-Württemberg), Christoph Skutella (LV Bayern), Lucas Slunjski (LV Nordrhein-Westfalen), Laura Staudacher (LV Brandenburg), Dr. Tim Stuchtey (LV Berlin), Alena Trauschel (LV Baden-Württemberg), Loi Vo (LV Bayern), Yvonne von Löbbecke (LV Sachsen-Anhalt), Birgit Wolff (LV Hamburg), Julius Friedrich Graack (LV Niedersachsen), Mareike Röckendorf (LV Niedersachsen), Gernot Samhammer (LV Bayern), Gerhold Hinrichs-Henkensiefken (LV Hamburg), Markus Leßmann (LV Sachsen-Anhalt), Florian Conrad (LV Hessen), Sarah Zickler (LV Baden-Württemberg), Marina Schuster (LV Bayern), Rolf Würz (LV Hessen), Alexander Fröhlich von Elmbach (LV Hamburg), Jan Behnke (LV Hamburg), Frank Mario Stussig (LV Hamburg)
Status:	zugelassen
Sachgebiet:	D - Dringlichkeitsanträge

Der Bundesparteitag möge beschließen:

1 **Vladimir Kara-Murza umgehend freilassen!**

2 Am 17.4.2023 ist der russische Oppositionspolitiker
3 und Menschenrechtler Vladimir Kara-Murza zu 25 Jahren Straflager unter anderem
4 wegen des angeblichen „Hochverrats“ und der angeblichen Verbreitung falscher
5 Informationen über die russische Armee verurteilt worden. Der Václav-Havel-
6 Preisträger Kara-Murza wurde vor einem Jahr inhaftiert, strafrechtlich
7 verfolgt und als „ausländischer Agent“ eingestuft, weil er es
8 wagte, sich gegen Russlands brutalen Angriffskrieg auf die Ukraine im In- und
9 Ausland öffentlich zu äußern. Herr Kara-Murza wurde damit für freie
10 Meinungsäußerung strafrechtlich verurteilt. Das Urteil widerspricht nicht
11 nur der Verfassung der Russischen Föderation, die grundsätzlich nach wie vor
12 noch Rechte und Freiheiten wie die Meinungsfreiheit garantiert, sondern ist
13 ein weiterer, eindeutiger Beleg für die anhaltende systematische Unterdrückung
14 in der Russischen Föderation und die zahlreichen Versuche Russlands, seine
15 Kritiker zum Schweigen zu bringen. Seit Beginn seiner Inhaftierung im April 2022
16 hat sich sein Gesundheitszustand massiv verschlechtert. Kara-Murza wurde bereits
17 2015 und 2017 Opfer von Giftanschlägen.

18 Wir Freie Demokraten stehen in voller Solidarität an der Seite von Vladimir
19 Kara-Murza und seiner Familie und fordern seine sofortige Freilassung und seinen
20 Freispruch. Ihm muss umgehend Zugang zu
21 umfassender unabhängiger medizinischer Versorgung gewährt werden. Wir
22 verurteilen die eindeutig politisch motivierte Anklage und diesen
23 Scheinprozess auf das Schärfste und fordern eine lückenlose Aufklärung der
24 Giftanschläge auf ihn.

25 Wir Freie Demokraten bekräftigen erneut unsere Forderung zur sofortigen
26 Freilassung von Alexej Nawalny, dessen Gesundheitszustand sich in Lagerhaft
27 durch die unmenschliche Behandlung dramatisch verschlechtert, Ilja Jaschin und
28 aller politischen Gefangenen in Russland.

29 Wir Freie Demokraten unterstützen nach wie vor die globale Sanktionsregelung der
30 EU im Bereich der Menschenrechte, die zielgerichtete, personenbezogene
31 Sanktionen nach dem Vorbild des „Magnitsky Acts“ auf
32 europäischer Ebene ermöglicht, um Menschen- und Völkerrechtsverletzungen
33 weltweit zu ahnden. Wir begrüßen daher auch das auf EU-Ebene geplante
34 Sanktionsregime zu Korruption.

35 Wir Freie Demokraten werden in unseren Bemühungen nicht nachlassen, für
36 politische Gefangene einzutreten und Russland international, sei
37 es beispielsweise vor dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen oder der
38 Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, zur Rede stellen und
39 die Verantwortlichen von Menschen- und Völkerrechtsverletzungen zur Rechenschaft
40 zu ziehen.

Begründung

Erfolgt mündlich.